

RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile



Erlebnisreiche Ferientage (auch) zu Hause

Wer etwas entdecken will, kann vor der eigenen Tür starten



Beilage in
dieser Ausgabe

AMTSBLATT

für die Stadt
Prenzlau

» Die Kinder aus der „Igel-Gruppe“ und der „Vogelnest-Gruppe“ der Kita Geschwister Scholl haben es vorgemacht: Mit ihrer „Schwantastisch“-Expedition zeigten sie, dass es in Prenzlau (vor allem auch für die Jüngsten) viel zu entdecken gibt. Mit dem Kinderbuch über Prenzlaus Wappentiere in der Hand machten sie sich auf den Weg und suchten im

Stadtzentrum nach den bronzenen Schwanenfiguren. Großes Highlight war am Ende die Begegnung mit der Schwanenkönigin und ihrer Ehrendame.

Exkursionen und Entdeckungen dieser Art kann man in Prenzlau viele unternehmen. Wie wäre es beispielsweise für die Jüngsten mit einer Spielplatzralley? Los geht's!

Agenda-Diplom und Agenda-Plus



Noch freie Plätze beim
Ferien-Angebot

► Seite 2

Dedelow und seine Geschichte(n)



Ortschronistin Maren Wolff
erhielt Adolf-Stahr-Preis

► Seite 3

Monat der Begegnungen



Gäste aus Litauen, Polen und
Schweiz in Prenzlau zu Gast

► Seite 9

ANZEIGEN

Pflege ist Vertrauenssache



**Ambulanter Pflegedienst
Schwester Gudrun Küster**

Arendsee · Hauptstraße 24 · 17291 Nordwestuckermark
Telefon 03 98 52 / 290 · Mobil: 0172 77 11 258

Fahrservice Lübke

03984 832125

Angebotsweiterung mit Büro- und
Haushaltsservice Tel. 0160 1218712

0152 34370710

Sven Lübke Franz-Wienholz-Str. 10

Leistungsliste:

für alle Krankenkassen + Dialyse- und Chemofahrten
Roll- und Tragestuhl + Privatfahrten

Das perfekte Eis

Ich werde nicht müde, mich immer wieder hinzuhocken, um aus der Perspektive meiner Enkelmädchen die Welt zu betrachten. (Wobei „hin hocken“ auch dafür steht, dass ich mich zurückversetze in die eigene Kindheit und mich der Gefühle in der einen oder anderen Situation von damals erinnere.) Das lässt mich über vieles staunen, anderes riesig erscheinen – oft aber versetzt es mir einen Stich. Letztes zeichnete ich mit einem meiner Enkelmädchen. Irgendwann bat sie mich: „Oma, male mir bitte auch so ein perfektes Eis.“ Sie hatte es mehrmals selbst versucht, ärgerte sich jedoch, weil es in ihren Augen nicht so gelungen war wie das meine. Rund heraus: Ich hätte losheulen mögen. Ihr Eis war so toll! Aber da war dieser Wunsch nach „Perfektion“ (was immer das sein mag ...). Also ermunterte und bestärkte ich sie und bot an, dass wir es zusammen machen. Sie war einverstanden. Bald war das Zeichnen vergessen und wir turnten auf dem Boden herum. Doch diesen wehmütigen Gedanken nahm ich mit: Mit dem Gefühl, etwas nicht zu können, verändert sich schrittweise etwas in uns. Dabei ist es so gar nicht möglich, dass jede alles kann und jeder perfekt ist. Umso wichtiger ist es, das Selbstbewusstsein der kleinen Menschenkinder und ihre innere Größe zu stärken. Und ihnen bewusst zu machen: Es gibt Unterschiede und die sind gut. Sie machen jeden zu einer wertvollen Persönlichkeit.

Alexandra Martinot

**RAND
NOTIZ**

Freie Plätze beim Agenda-Diplom

Kochen, Feuerwehr zum Anfassen und Strickspaß

Für viele Mädchen und Jungen sind die Sommerferien schon komplett verplant. Und das nicht zuletzt deshalb, weil sie beim Agenda-Diplom mitmachen. Ein Großteil der Veranstaltungen ist bereits ausgebucht. „Es gibt aber auch einige Partner, bei denen man sich durchaus noch anmelden kann“, sagt Agenda-Koordinatorin Alexandra Martinot. Auch wenn die Schulmappe längst in der Ecke liegt, geht es am 19. Juli doch noch mal in die Schule. Konkret: in die Grabow-Schule. Hier kann man einen Stifthalter basteln. Beim Naturerlebnis Uckermark trifft man sich am 20. Juli und am 27. Juli am Lehrbienenstand, um zu erfahren, wie gesunder und leckerer Honig produziert wird und wie Bienenvölker leben. Freie Plätze gibt es ebenfalls noch bei den Petrijüngern, die über die gesamten Ferien verteilt immer wieder zum Angeln am Hasselsee einladen. Um leuchtende Kinderzähne geht es im Gesundheitsamt des Landkreises am 22. August. Auch hierfür kann man sich noch anmelden. „So schmeckt es bei Freunden“ ist der Titel eines Angebotes der ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten der Stadt, das ebenfalls am 22. August stattfindet. Hier wird gemeinsam gekocht. Apropos: In Töpfen gerührt wird auch bei der Volks-

solidarität. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat wird am 18. Juli in die Begegnungsstätte in der Badestraße eingeladen. Hier heißt es dann „Kochen wie bei Oma“.

Aus dem Jugendhaus „Puzzle“ kommt die Information, dass es noch freie Plätze bei Scrapbooking, Glasgravur und Wichtelwerkstatt gibt und auch beim „Stricken im ‚Diester‘“ kann man am

19. Juli, 26. Juli, 9. August, 16. August und 23. August dabei sein.

Da diese Veranstaltungsreihe nachgemeldet wurde, findet man das Angebot ausschließlich im

Online-Kalender. Oder

man ruft unter der Durchwahl 03984 / 9389848 direkt in der Begegnungsstätte an.

Ebenfalls nur online zu finden ist das Angebot zu den Holzbausteingiganten am 17. August im Basecamp. Darüber hinaus gibt es für die „Feuerwehr zum Anfassen“ am 26. Juli noch freie Plätze. Der größte Teil der Angebote ist nachzulesen im Online-Veranstaltungskalender unter www.kiju-prenzlau.de. Außerdem liegen in der Stadtinformation kostenfreie Veranstaltungsübersichten in

Druckversion zur Mitnahme bereit. „Allerdings gibt es einige Angebote, die zu Redaktionsschluss noch nicht gemeldet waren, sodass diese Übersicht nicht ganz vollständig ist“, so Martinot.



Ab in die Zukunft mit Agenda-Plus

Angebote für junge Leute ab der 7. Klasse

Endlich Ferien! Nächste Woche fliegen die Rucksäcke und Taschen mit Schulbüchern und Heften bei vielen wohl im hohen Bogen in die Ecke. Kein Büffeln für Klausuren, keine Testvorbereitungen, keine Erarbeitung von Referaten ... In den Ferien lebt man gern in den Tag hinein. Verständlicherweise. Dennoch: Der Veranstaltungsreihe Agenda-Plus ein Auge zu schenken und vielleicht darüber nachzudenken, eines der Angebote wahrzunehmen, kann nicht schaden. Denn irgendwann demnächst, also in ein, zwei oder drei Jahren wird es ernst und die Entscheidung über die berufliche Zukunft steht an. Mit Agenda-Plus gibt es Gelegenheit, sich genau darauf vorzubereiten. Noch gibt es freie

Plätze: Die Polizei lädt am 18. Juli und 3. August ein und die Stadtverwaltung am 23. August. Bei diesen Angeboten geht's um eines: die mögliche spätere Berufswahl. Egal, ob eine Karriere bei der Polizei oder eine Laufbahn in der Verwaltung – sich rechtzeitig zu informieren, ist klug. Doch es geht bei Agenda-Plus nicht nur um den späteren Job. Hier kann man auch in Sachen Freizeit einiges ausprobieren. Sei es beim Technischen Hilfswerk, beim Judo-Selbstverteidigungs-Crashkurs, bei den Imkern vom Naturerlebnis Uckermark oder beim Jugendrotkreuz. Das komplette Programm findet man unter www.kiju-prenzlau.de. Ein Blick und ein paar Klicks lohnen sich ...

IMPRESSUM RODINGER STADTANZEIGER FÜR PRENZLAU UND ORTSTEILE

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

Herausgeber und Verlag:
punkt 3 Verlag GmbH
Wertstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
info@rodinger-prenzlau.de
www.rodinger-prenzlau.de

Vertrieb:
Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint
am **19. August 2023**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **4. August 2023**.

Kein Tag ohne Dedelow und seine Geschichte(n)

Ortschronistin Maren Wolff mit dem Adolf-Stahr-Preis ausgezeichnet

»Im Leben hätte ich das nicht für möglich gehalten«, sagt Maren Wolff. Auch Wochen nach der Verleihung des Adolf-Stahr-Preises schüttelt sie noch immer ungläubig den Kopf. „Sicher, ich habe von dem Preis schon gehört, wusste davon. Auch, dass er an Menschen verliehen wird, die Texte mit Bezug zur Uckermark geschrieben haben ...“ Doch da denke man schließlich, sagt Maren Wolff, an Romanautoren. Nicht aber an Chronistinnen. Doch genau diese wurden diesmal mit der Auszeichnung geehrt: Den Adolf-Stahr-Preis bekamen Maren Wolff und Bärbel Makowitz verliehen. Was die beiden eint, ist die Begeisterung dafür, Geschichte und Geschichten vor dem Vergessen zu bewahren. Maren Wolff sorgt dafür seit Jahrzehnten bereits in Dedelow, Bärbel Makowitz in Templin. Dabei sind sie beide Zugezogene, also nicht von Kindesbeinen und auf mehrere Generationen zurückblickend verbunden mit der Region. Was sie eint, ist die Geschichtsverbundenheit. Die braucht man als Chronistin auch. 1978 zog Maren Wolff mit ihrem Mann nach Dedelow, wo sie an der damaligen Forschungsstation – dem heutigen ZALF – zu arbeiten begann. „Und bis 2018 blieb. Ein ganzes Arbeitsleben lang“, sagt sie. Auch wenn sie von Dedelow bereits 1998 nach Prenzlau zog – dem Dorf und seiner Geschichte blieb sie verbunden.

Bernhard Rengert, der bei der Preisverleihung die Laudatio hielt, formuliert es so: „Wenn man die Seiten von www.dedelow.de im Netz aufruft und die Einträge der Verfasserin Maren Wolff liest, spürt man förmlich wie sie sich als Chronistin des Dorfes über alles neu Entstandene freut und wie nah ihr jede Schließung eines weiteren Geschäfts oder der Abriss eines Wohnblocks gehen, dessen Aufbau sie noch selbst erlebt hat. Diese schlichte, herzliche Emotionalität ist kein Makel, sie ist ihre Stärke, die die 1954 geborene seit 2005 auch aktiv als Mitglied in den Uckermärkischen Geschichtsverein einbringt. Angefangen hat das aber alles Mal in den 1980er-Jahren in Dedelow, als der damalige Bürgermeister Giese Interessierte für die



Dedelower Geschichte(n): Blick vom Standort des einstigen „Schlosses“, wie das Gutshaus genannt wird, hinüber zur Schule. Die Info-Tafel an den Überresten des Schlosses hat Maren Wolff initiiert.



Arbeit an der Ortschronik suchte. Er bekam eine kleine Gruppe zusammen, die nach der Wende immer mehr zusammenschumpfte, bis Maren Wolff am Ende als ‚Einzelkämpferin‘ allein übrigblieb.“ Einzelkämpferin ist sie bis heute. „Aber immer mit Unterstützung. Vor allem durch Ortsbürgermeisterin Gisela Hahlweg“, sagt Maren Wolff. „Mittlerweile hat sie vier Ausstellungen zur Ortsgeschichte organisiert und betreut, hat 2020 die Chronik zur 700-Jahr-Feier verfasst und kann auf eine stolze Reihe weiterer Publikationen verweisen. Um den ‚Draht‘ zu ihren Dedelowern nicht zu verlieren und sie für die Geschichte ihres Ortes zu begeistern, hat sie darüber hinaus bisher schon 22 Hefte ‚Wissenswertes und Amüsantes über unser Dorf‘ im Eigenverlag herausgegeben und organisiert alljährlich zweimal einen ‚Kaffeeklatsch mit Geschichte‘ für die Rentner im Dorf“, so Rengert. „Die Beschäftigung mit Dedelow war und ist für mich wie ein Auftanken“, sagt Maren Wolff. Zuweilen glich es sogar einem Rettungsanker. Als es ihrem Mann schlecht ging, sie ihn pflegte und nach seinem Tod. „Im Grunde genommen beschäftige ich mich jeden Tag mit Dedelow.“ Im letzten Winter war es die Schulgeschichte des

Dorfes. Vor allem im Brandenburgischen Landeshauptarchiv wurde sie fündig.

Sie überlegt, ein Heft darüber zu machen. „Ich habe mit vielen Dedelowern über die Schule gesprochen. Vor allem mit denen, die vom alten Herrn Anders unterrichtet wurden. Er war noch mit über 70 Jahren im Schuldienst beschäftigt. 1925 hat er die Schule von seinem Vater übernommen. Die, die ihn kannten, sprechen bis heute mit großer Hochachtung von ihm.“ Das weiß sie, weil sie mit den Menschen redet, ihnen Fragen stellt. „Das gehört dazu: Es ist wichtig, was die Menschen erlebt haben. Nicht nur das, was in den Akten steht.“

Menschen wie Maren Wolff, das weiß Bürgermeister Hendrik Sommer, sind wie ein Sechser im Lotto. „Das, was sie leistet, schafft kein Archiv. Sie taucht ein in die Geschichten, bereitet sie auf, verknüpft das Gestern mit dem Heute. Sie lädt die älteren Dedelower zum Erinnern und die jungen Leute zum Entdecken ein. Das verbindet.“ Bei der Preisverleihung konnte er selbst nicht dabei sein. Deshalb lud er die Chronistin kurze Zeit später in sein Büro ein. Um sie zu beglückwünschen zu der Ehrung und um ihr persönlich zu danken. Und, um die Hoffnung auszusprechen, dass sie auf lange Zeit noch weiter mit Dedelow verbunden bleibt und die Geschichten des Dorfes vor dem Vergessen bewahrt.

Neugestaltete Dauerausstellung im Dominikanerkloster

Spektakulär wie eh und je: die abgeschlagenen Schwurhände unter Glas

» Die abgeschlagenen Schwurhände der Bürgermeister Beltz und Grieben sind die wohl spektakulärsten Objekte, die im Kulturhistorischen Museum im Dominikanerkloster gezeigt werden. In der neuen Dauerausstellung haben sie deshalb auch einen besonderen Platz zugewiesen bekommen. Im einstigen Vorratsraum der Mönche, werden sie in einer freistehenden Vitrine regelrecht zelebriert. Im Schaukastentext nachzulesen ist, wie es um Recht, Gericht und Strafe im Mittelalter stand. Insbesondere bei schweren Strafen wurde mit den Delinquenten nicht zimperlich umgegangen. Sie mussten mit grausamen Leibesstrafen rechnen, die zumeist öffentlich vollzogen wurden ... Warum nun die Bürgermeister ihre Hände verloren und wie es den Prenzlauern beispielsweise im Dreißigjährigen Krieg oder später während der Industriellen Revolution erging, wird in der überarbeiteten Dauerausstellung erzählt. Nicht neu – denn Geschichte kann man nicht neu erfinden, jedoch anders; konzentriert auf das Detail und in einem Bezug zum Kloster selbst. Denn allein das ist schon ein besonderes „Ausstellungsstück“. Die Kreuzgänge kommen nun, nachdem man mit der Aufstellung von Vitrinen sparsam vorgegangen ist und einem gewissen Minimalismus-Prinzip folgte, noch besser zur Geltung und verbinden sich hervorragend mit dem neuen, dem gläsernen. „Zu den Objekten, die auch in der neuen Dauerausstellung gezeigt werden, gehört selbstverständ-



lich auch das Faksimile der Stadtgründungsurkunde“, sagt Museologin Dr. Katrin Frey. Dr. Stephan Diller, Leiter des Dominikanerklosters, spricht von einer guten Gesamtlösung für die Überarbeitung der Ausstellung. Nach rund 20 Jahren entsprach die vorherige nicht mehr den heutigen Sehgewohnheiten und auch Erwartungen der Gäste. „Wir mussten hier natürlich einen Kompromiss mit der Denkmalpflege finden, was letztlich gelungen ist.“ Einige Details sind noch nicht an ihrem Platz und müssen nachgearbeitet werden. So unter anderem die Beleuchtung in dem großen Raum im Obergeschoss – einst

geplant für Veranstaltungen und Vorträge, seit vielen Jahren aber dominiert vom riesigen Stadtmodell. „Es nimmt viel Platz ein, ist aber auch wichtig. Denn daran lässt sich die Entwicklung Prenzlau ausgezeichnet erklären“, sagt die Museologin. Außerdem sehenswert: Eine Bilderwand im Treppenhaus mit verschiedenen Arbeiten unterschiedlichster Heimatmaler, die ganz unterschiedliche Stadtansichten auf die Leinwand gebannt haben. Ein Prenzlau-Mosaik der besonderen Art. Oder die Biedermeierecke mit Mobiliar, Bildern und Geschirr, von dem man in Teilen weiß, dass es einst Prenzlauer Familien gehörte. Unverzichtbar sind selbstverständlich die großen Namen: Prinzessin Friederike Luise und der Landschaftsmaler Jacob Philipp Hackert.

Die Geschichtserzählung endet in der neuen Dauerausstellung mit dem Jahr 1945. Unbestritten: Danach ist noch viel passiert. Viel, woran sich die Menschen in der Stadt erinnern; Geschichte, die sie selbst mitgeschrieben haben. Die soll künftig auch einen Platz finden. Allerdings in ausgewählter Form, Themen aufgreifend, die die Prenzlauer selbst dem Museum vorschlagen. Das Kulturhistorische Museum auf dem Weg zum Mitmach-Museum. „Wir sind gespannt, was die Menschen interessiert“, sagt Diller und Frey und kündigen an, dass man dazu noch gesonderte Aufrufe starten würde.



Stadtrundgang mit dem Smartphone

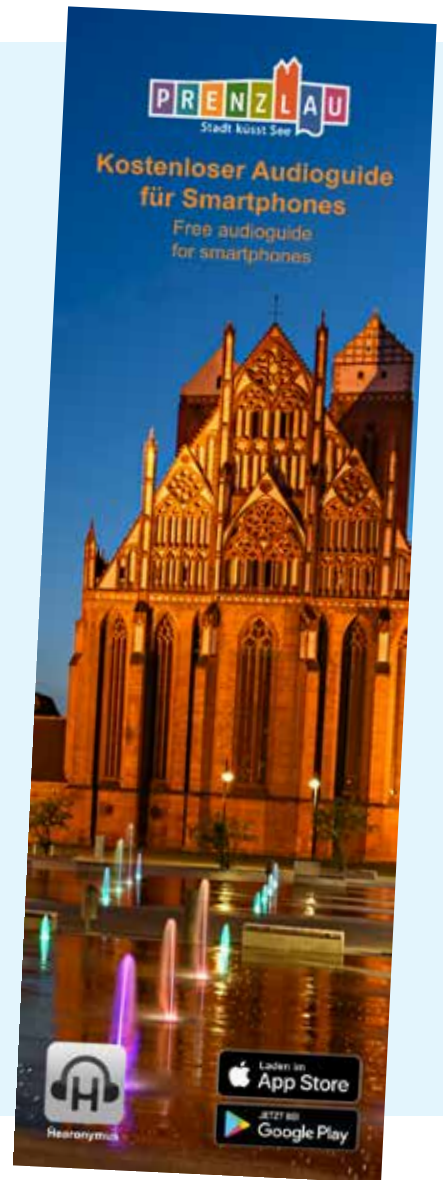
Audioguide von Hearonymus führt durch Prenzlau

» Prenzlau kann man jetzt mit einem Audioguide erkunden. Kürzlich stellte Stadtinfo-Chefin Antje Lang das neue Angebot vor. Das ist kostenfrei und lädt dazu ein, mit dem Smartphone in der Hand Wissenswertes über Prenzlau zu erfahren.

„Die Nutzung ist ganz einfach: Im App-Store Hearonymus herunterladen, Prenzlau auswählen und herunterladen.“ Die App ist ein zusätzliches Angebot der Stadtinfo und ergänzt die vorhandenen Broschüren und Faltblätter wie beispielsweise den Historischen Stadtrundgang. Ähnlich des Rundgangs mit einem Gästeführer erfährt man in insgesamt 17 Kapiteln mit einer Gesamtspielzeit von 37:18 Minuten Interessantes beispielsweise zu Stadtgeschichten, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und zu Ausflugszielen.

„Der Audioguide hat Hörspielcharakter. Es gibt eine Sprecherin und einen Sprecher, Soundelemente wie beispielsweise die Geräusche von Steinmetzarbeiten, Wasservögeln, einem einstürzenden Gebäude, Feuer und mittelalterliche Gesänge. Zu den Besonderheiten gehört, dass ein Original-Organstück von Kantor Hannes Ludwig, aufgenommen in verschiedenen Kirchen, erklingt.“ Die ersten Gäste, die den Audioguide nutzten, seien begeistert gewesen, sagt Antje Lang. Fachlich unterstützt wurde die Erarbeitung der Texte durch Jürgen Theil und Dr. Matthias Schulz vom Uckermärkischen Geschichtsverein, die Archäologin und Regionalhistorikerin Dr. Eva Becker sowie die Museologinnen des Kulturhistorischen Museums in Prenzlau.

Die englische Version des Audioguides ist bereits in Arbeit und erscheint in Kürze.



Eichhörnchen stachen in See

Übernachtungsparty der Vorschulkinder

» Bevor es in die Schule geht, wurde es für die „Großen“ in der Kita „Geschwister Scholl“ noch mal aufregend: Anfang Juni traf sich die Eichhörnchen-

gruppe zur Übernachtungsparty. Die startete mit einer Wanderung in Richtung Unteruckersee. Aber nicht ohne einen Zwischenstopp am Eisladen, von



wo aus es weiter ging zur Station der Wasserwacht. Deren Mitglieder erwarteten die Kinder bereits und auch das Motorrettungsboot war schon startklar. Mit Rettungswesten ausgestattet, ging es dann gruppenweise ab auf den See, während die anderen auf dem Spielplatz an der Schleuse ihren Spaß hatten, bevor auch sie in See stachen. Beim benachbarten Partyservice gab es Nudeln mit Tomatensauce als stärkendes Abendbrot, bevor es zurück zur Kita ging. Dort angekommen wurden die Nachtlager vorbereitet und natürlich noch eine Weile gespielt, bevor gegen 21.30 Uhr alle Kinder mit geputzten Zähnen bettfertig waren und nach einer Gutenachtgeschichte allmählich Ruhe einkehrte. „Für alle war es ein toller Tag. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Wasserwacht des DRK für die tollen Bootsfahrten und bei Herrn Krüger für das leckere Essen“, heißt es aus der Kita.

Cup-Gewinn mit allen geteilt

Grabow-Kinder trafen sich zur Sommer-Party

» Die Mädchen und Jungen aus dem Grabow-Hort nahmen bereits im Februar zusammen mit rund 20 anderen Mannschaften am „Fair Play Soccer Cup“ teil. Dabei gewannen sie die Nutzung eines Water-Soccer-Feldes (ein aufblasbares Fußball-Feld). „Wir dachten, es wäre eine gute Idee, wenn wir den Kindern damit einen schönen Nachmittag ermöglichen – auch denen, die nicht mit Fußball gespielt haben“, sagt Hortleiterin Annett Fistler.

Gesagt, getan: Die Erzieherinnen und Erzieher bildeten ein Organisationsteam und bereiteten ein tolles Fest vor, bei dem das Sparkassen Water-Soccer-Feld aufgestellt wurde; dazu gab es eine Hüpfburg, die die Wohnbau zur Verfügung stellte, Ponyreiten – organisiert



von der Familie Hebrock aus Schönwerder, eine – Spielzeugtombola, vorbereitet und durchgeführt vom Kinderrat des Hortes. Der Rotaract-Club steuerte eine Farbschleuder bei, sodass Schleuderbilder gefertigt werden konnten. Außerdem gab es Riesenseifenblasen, Donats,

Eis und Apfelschorle für alle und ein Programm der Grabow-Piraten. „Der Nachmittag war richtig gut gelungen und hat allen Spaß gemacht“, fasst die Hortleiterin am Ende zusammen und bedankt sich bei allen, die zum Gelingen beitrugen.

Eine Nacht in Hogwarts

Cooler Party für Kinder aus dem Hort „Freundschaft“

» Kurz vor den Sommerferien war den Mädchen und Jungen in Prenzlau Horten nach Feiern zumute. Und das taten sie ausgiebig. Bereits Anfang Mai wurden im Hort der Kita „Freundschaft“ eine Übernachtungsparty organisiert. Und das mit riesigem Erfolg. Denn 165 Kinder machten mit und hatten ihren Spaß unter dem Motto „Eine Nacht in Hogwarts“.

Im Vorfeld verwandelten die Erzieher des Hortes mit viel Liebe und Ideenreichtum die Aula und die Horträume in eine toll dekorierte „Zauberschule“. Zum Auftakt gab's Hogwarts-Musik von den Erziehern alias Harry Potter, der maulenden Myrte, Prof. Snape, Proff. MC Gona-gall, Hagrid, Argus Filch und Doloris Umbridge. Natürlich hatten sich auch die meisten Kinder verkleidet – wenn schon, denn schon ...

Los ging es dann mit einem abwechslungsreichen, gesunden und optisch sehr ansprechenden Abendessen. „An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Eltern, die beim Büffet halfen und viel beisteuerten“, heißt es aus dem Erzieher-team des Hortes. Natürlich spielten Harry Potter & Co. auch im weiteren



Verlauf des Abends eine wichtige Rolle: Es gab Spiele, bei denen es nicht nur um einschlägiges Wissen aus den Büchern und Filmen ging, sondern auch um Konzentration, Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Vorbereitet wurde der Stationsbetrieb von den Kindern aus den 5. und 6. Klassen.

Vor dem Zubettgehen an ungewöhnlichem Ort hatten die Mädchen und Jungen viel Spaß am Lagerfeuer bei Musik und Knüppelkuchen. Während die Kinder nach einer aufregenden Nacht am Morgen noch schliefen, trafen sich ab 6 Uhr schon die Eltern, um das Frühstück vorzubereiten. „Die Übernachtungsparty war für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis“, ist man im Hort-Team überzeugt. „Vor allem dank der großartigen Hilfe durch die Eltern.“

Spielplatz aus Bürgerbudget-Mittel eingeweiht

Kinder aus Alexanderhof, Bündigershof und Ewaldshof haben neuen Treffpunkt

» Beim ersten Mal hat das Geld noch nicht gereicht. Also haben sich Eltern und Großeltern aus Alexanderhof kurzerhand gesagt, dass da noch eine Schippe drauf muss. So haben sie zweimal im Rahmen des Prenzlauer Bürgerbudgets Mittel für einen Spielplatz in dem Ortsteil beantragt und genügend Stimmen dafür bekommen. „Genau aus diesem Grunde haben wir übrigens nachgesteuert, sodass die Stadtverordneten beschlossen haben, dass jetzt 8.000

Euro maximal pro Projekt zur Verfügung stehen“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer. Denn so wie in den Lebensmitteldiscountern sind auch sonst allerorten die Kosten enorm gestiegen. Doch zurück nach Alexanderhof: Hier wurde am letzten Juni-Wochenende nicht nur das Dorffest gefeiert, sondern zudem der Spielplatz, errichtet aus Mitteln aus dem Bürgerbudget, eingeweiht. „In Alexanderhof, Bündigershof und Ewaldshof haben wir zusammen rund 30 Kinder.

Und der nächste Nachwuchs hat sich bereits angekündigt“, sagt Ortsbürgermeister Bernd Rissmann. Er weist vor allem auf Petra Knappe, Marie Bartholomé, Peggy Pouillon, Christin Henke und Claudia Melüh. Die fünf Frauen waren die Strippenzieherinnen für das Spielplatzprojekt. „Dabei bekamen wir Unterstützung aus dem ganzen Dorf und von zahlreichen Sponsoren“, heißt es von ihrer Seite. „Dafür noch mal ein riesengroßes Dankeschön!“



Kurz und knapp vorab

Ämter übernommen

» Michael Kranz ist neuer Präsident des Prenzlauer Lions-Clubs. Für ein Jahr leitet der Chef des Gesundheitszentrum Kranz nun die Geschicke des Clubs. Ebenfalls für ein Jahr ist René Stüpmann seit Anfang Juli Präsident des Prenzlauer Rotary-Clubs. Er ist Geschäftsführer der Wohnbau GmbH Prenzlau. Beide Clubs haben sich mit ihrem ausschließlich ehrenamtlichen Engagement die Unterstützung und Begleitung von sozialen und das Gemeinwohl fördernden Projekten in Prenzlau und der Region verschrieben. Mehr über ihre konkreten Ziele ist in der nächsten Ausgabe des „Rodinger“ zu lesen. Dann wird auch der neue Schirmherr des Netzwerks „Gesunde Kinder“ Westuckermark, Torsten Weißels, vorgestellt. Ende Juni unterzeichnete er in Prenzlau die Urkunde zur Zusammenarbeit mit dem Netzwerk, dessen Träger das Deutsche Rote Kreuz Uckermark West/Oberbarnim e. V. ist.

Grabow-Schule erhält Berufswahl-Siegel

Auszeichnung trotz Lehrermangel und anderer Probleme

» „Herzlichen Glückwunsch!“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer anerkennend und bedankt sich beim Pädagogen-Team und allen Beschäftigten der Grabow-Obersuche für deren Engagement. Denn gerade erst wurde die Schule vom Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg als „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“ ausgezeichnet. Ziel des Netzwerkes ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler Brandenburgs eine gute berufliche Orientierung erhalten. In der Grabow-Schule wird daran seit Jahren hart gearbeitet. Dafür gab es jetzt für elf Schulen erstmals das „Berufswahl-Siegel“, 38 verteidigten es. Andreas Körner-Steffens vom Netzwerk Zukunft: „Vor allem beeindruckte unsere Jurymitglieder das hohe Engagement der teilnehmenden Schulen, die Berufliche Orientierung trotz der gegenwärtigen

gen Herausforderungen wie zum Beispiel den Lehrkräftemangel nicht zu vernachlässigen bzw. sogar weiter auszubauen.“



Energieeffizienzpreis vergeben

Kommunalwind Nord GmbH ausgezeichnet

» Die Kommunalwind Nord GmbH (KWN) wurde mit dem Energieeffizienzpreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Das gemeinsame Tochterunternehmen der Stadtwerke Prenzlau und der Stadtwerke Waren ist einer von drei Preisträgern, die unter 16 Bewerbern ausgewählt wurden.

Prämiert wurde ihre Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH: Mit der von der KWN verpachteten Anlage ist die UVG in der Lage, nahezu 50 Prozent ihres Eigenstromverbrauchs selbst zu erzeugen. Die überschüssige Energie wird von der UVG direkt vermarktet, womit sich der Verkehrsgesellschaft weitere Erlösströme eröffnen.

Nach den positiven Erfahrungen und Ergebnissen mit der UVG, möchte die Kommunalwind diese Produktparte weiter ausbauen und demnächst eine weitere Dachflächen-PV-Anlage auf dem Campingplatz Sonnenkap errichten. Weitere Umsetzungen u. a. beim Norduckermärkischen Wasser- und Abwasserverband sind in Vorbereitung.

In der Endrunde beim Förderprogramm

Prüfung durch ILB steht noch aus

» Güstow und Mühlhof sind eine Runde weiter. Im Rahmen des „Programms zur Förderung von Maßnahmen des Zusammenhalts für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung“ haben sich die beiden Dörfer für Fördermittel beworben.

Die Güstower wünschen sich eine Beleuchtung für den Sport- und Festplatz, in Mühlhof sollen die Mittel in die Begegnungsstätte, also den Dorfmittepunkt, fließen.

Insgesamt fünf Millionen Euro stehen für die Jahre 2023 und 2024 aus dem „Topf“ zur Verfügung; eingereicht wurden 238 Anträge. „Mit den beiden Anträgen in die Endrunde zur Auswahl gekommen zu sein, ist schon ein Erfolg“, sagt Prenzlaus Bürgermeister Hendrik Sommer. Er hofft, dass die beiden Dörfer von der Förderung profitieren. „Denn die Projekte, mit denen sich Güstow wie auch Mühlhof beworben haben, passen ausgezeichnet in den vom Land definierten Rahmen.“

Schwangerschaftskonflikt-Beratung

Beratung ist ein Muss – viele wollen aber auch reden

» Seit Anfang Mai dieses Jahres bietet Sandra Kallies vom Angermünder Bildungswerk die Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung in Prenzlau an. „Der Bedarf ist groß“, sagt sie. Zu ihr kommen vor allem Frauen und Mädchen, die sich mit dem Gedanken an einen Schwangerschaftsabbruch tragen. „Wenn sie den durchführen lassen wollen, ist die Beratung zwingend erforderlich. So sieht es der Gesetzgeber vor“, sagt Kallies. Doch nicht nur, weil es Gesetz ist, findet sie die Verfahrensweise gut. „Ich merke immer wieder, dass es für viele Frauen und Mädchen wichtig ist, dass sie über diesen Schritt reden. Selbst dann, wenn sie die Entscheidung schon vorab getroffen haben und im Grunde nur noch das Formular benötigen, mit dem der Besuch der Beratung bestätigt wird.“ Viele fühlen sich in einem Rechtfertigungszwang. Dabei haben sie Gründe, die nachvollziehbar sind. Sie machen sich die Entscheidung in den meisten Fällen überhaupt nicht leicht. Aber es ist eben eine, die verarbeitet werden muss. Physisch und psychisch. Sandra Kallies bietet dafür ihre Hilfe an. „Und die meisten wollen sprechen“, sagt sie. Neben denen, die sich zum aktuellen Zeitpunkt gegen ein Kind entscheiden, kommen auch Schwangere, die Unterstützung bei der Beantragung finanzieller Hilfe wie beispielsweise Muttergeld, Elterngeld, Kindergeld und ähnliches benötigen oder für Mittel aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ infrage kommen.

„Auch familiäre Fragen und Krisensituationen können hier im geschützten Raum besprochen werden“, sagt Kallies. Um die Beratung durchführen zu können, hat die ausgebildete Sozialpädagogin eine Qualifikation absolviert. „Es gilt rechtliche Fragen ebenso wie medizinische zu berücksichtigen. Denn zur Aufklärung gehört auch, Konsequenzen zu besprechen.“ Das fachliche Wissen ist das eine. Nicht minder wichtig sind Lebenserfahrung und Empathie. Sandra Kallies bedrängt die Frauen und Mädchen nicht. Jede erzählt so viel, wie sie kann und mag. „Ich habe Schweigepflicht. Alles, was besprochen wird, bleibt hier im Raum.“ Wer die Beratung in Anspruch nehmen will,



kann selbst entscheiden, ob das in Begleitung der Mutter, des Partners, der besten Freundin oder einer anderen vertrauten Person erfolgt. „Ab dem 14. Lebensjahr dürfen Mädchen allein hierherkommen. Und wenn sie das Gespräch allein führen wollen, dann ist das so.“

Am liebsten wäre es Sandra Kallies allerdings, wenn vor allem junge Mädchen gar nicht erst vor dieser Entscheidung stehen würden. „Da sind wir beim Thema Verhütung“, sagt sie. Auch das gehört in die Beratungsstelle. Und an die Schulen. Sandra Kallies will es dorthin bringen; mit den Jugendlichen darüber sprechen, Mädchen und Jungen sensibilisieren. „Hier gibt es noch großen Bedarf an Information“, weiß sie und will sich dafür stark machen.

INFO

Die Schwangerschafts(konflikt)beratung in Prenzlau befindet sich im Bürgerhaus am Georg-Dreke-Ring 58a. Termine können nach Vereinbarung unter der Angermünder Telefonnummer ☎ 03331 / 296978416 vereinbart werden.

Sprechzeiten sind dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr. Notfalltermine sind auch kurzfristig möglich.

AMTSBLATT

für die Stadt Prenzlau



Prenzlau, den 15. Juli 2023 • 30. Jahrgang • Nummer 4/2023

Amtlicher Teil

1. **Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.2023** Seite 1
2. **Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.2023** Seite 5
3. **Bekanntmachung über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021** Seite 5
4. **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Stadt Prenzlau (Obdachlosengebührensatzung)** Seite 5
5. **1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge** Seite 6
6. **Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Prenzlau über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2023** Seite 6
7. **Entgelt- und Nutzungsordnung für kommunale Gebäude und Räume in den Ortsteilen** Seite 6
8. **Bekanntmachung der Stadt Prenzlau über die Bestätigung der Gebietskulisse „Bahnhofsviertel“ für das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“** Seite 8
9. **Amtliche Bekanntmachung 2. Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin hier: formelle Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB** Seite 9
10. **Amtliche Bekanntmachung Entwurf Bebauungsplan E IV „Wohnen am Seelüber See“ nach § 13 b BauGB unter Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren hier: formelle Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB** Seite 10
11. **Zahlungserinnerung** Seite 12
12. **Schieß- und Übungswarnung** Seite 12
13. **Bekanntmachung Friedhof Seelübbe** Seite 12

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.2023

TOP 5. Tagesordnung

TOP 5.1 Antrag auf Änderung der Tagesordnung Tagesordnungsantrag 70/2023

Wortlaut:

Wir bitten um Aufnahme des Antrages DS 69/2023 – Erhöhung des Ortsteilbudgets – in die Tagesordnung gemäß § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 5.2 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 7. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Stadt Prenzlau (Obdachlosengebührensatzung) Beschlussvorlage 32/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Stadt Prenzlau (Obdachlosengebührensatzung)“ gemäß Anlage 1.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 8. 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge Beschlussvorlage 57/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge rückwirkend zum 01.01.2022.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 9. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Prenzlau über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2023 Beschlussvorlage 62/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Ordnungsbehördliche

Die Beschlussvorlagen, Mitteilungsvorlagen, Anträge und Anfragen der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einschließlich dazugehöriger Anlagen und ihre Begründung können zu den Sprechzeiten im Hauptamt der Stadt Prenzlau eingesehen werden (Am Steintor 4, Haus I, Zimmer 209).

Verordnung der Stadt Prenzlau über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2023“ gemäß Anlage 1.

Abstimmung: 21/2/0 mehrheitlich angenommen

TOP 10. Jahresabschluss 2021

**TOP 10.1 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2021 der Stadt Prenzlau
Mitteilungsvorlage 60/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 10.2 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021
Beschlussvorlage 54/2023**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2021 (Anlage).

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

Beschluss:

2. Die Stadtverordnetenversammlung erteilt dem Bürgermeister der Stadt Prenzlau entsprechend § 82 (4) BbgKVerf die Entlastung für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 11. Gefahrenabwehrbedarfsplan mit Gefahren- und Risikoanalyse für die Stadt Prenzlau
Beschlussvorlage 47/2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Gefahrenabwehrbedarfsplan mit Gefahren- und Risikoanalyse für die Stadt Prenzlau gemäß Anlage.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 12. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan E IV „Wohnen am Seelübber See“ der Stadt Prenzlau gem. § 13b BauGB
Beschlussvorlage 58/2023**

Beschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes gem. § 13b BauGB E IV „Wohnen am Seelübber See“ der Ortslage Seelübbe (Anlage 1) wird beschlossen. Die Begründung (Anlage 2–4) wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die Begründung werden zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Träger öffentlicher Belange und sonstigen Behörden werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 13. Beschluss über den 2. Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin
Beschlussvorlage 55/2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Dem 2. Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin, Stand Mai 2023 (Anlage 1), wird zugestimmt. Die Entwurfsbegründung, Stand Mai 2023 (Anlage 2) und die Abwägungstabelle zum 1. Entwurf (Anlage 3) werden gebilligt.
2. Der 2. Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin, Stand Mai 2023, bestehend aus Planzeichnung (Teil A und B) und Entwurfsbegründung, Stand Mai 2023, wird zur öffentlichen Auslegung nach ortsüblicher Bekanntmachung für die Dauer mindestens eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch bestimmt.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 14. Bestätigung der Gebietskulisse „Bahnhofsviertel“ für das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
Beschlussvorlage 49/2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die in der Anlage dargestellte Gebietskulisse „Bahnhofsviertel“ des Bund/Land-Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 15. Bestätigung Fortschreibung der Stadtumbaustategie 2030 (Bahnhofsviertel)
Beschlussvorlage 48/2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die in der Anlage beigefügte Fortschreibung der Stadtumbaustategie 2030 für das „Bahnhofsviertel“.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 16. Antrag zur DS 27/2023
Antrag zur Drucksache 71/2023**

Wortlaut:

Wir beantragen, dass die Fraktionen die Gemeinderäume der Stadt Prenzlau und der Ortsteile für Fraktionssitzungen kostenfrei nutzen können. Die Satzung soll dementsprechend erweitert werden. Siehe § 1 „Freie Nutzung“.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 16.1 Entgelt- und Nutzungsordnung für kommunale Gebäude und Räume in den Ortsteilen
Beschlussvorlage 27/2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entgelt- und Nutzungsordnung für kommunale Gebäude und Räume in den Ortsteilen gemäß Anlage.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 17. Außerplanmäßige Auszahlung: Erneuerung Radweg zwischen Badestraße und Heideweg (Schulweg zur Oberschule mit Grundschulteil „C. F. Grabow“)
Beschlussvorlage 52/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 850.600 € für die Erneuerung des Radweges zwischen Badestraße und Heideweg (Schulweg zur Oberschule mit Grundschulteil „C. F. Grabow“).

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 18. Außerplanmäßige Auszahlung: Grundhafter Ausbau Kreisstraße K 7336 Basedow inkl. Nebenanlagen (Stadtanteil)
Beschlussvorlage 53/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 124.000,00 € für die Finanzierung des städtischen Anteils im Rahmen des grundhaften Ausbaus der Kreisstraße K 7336 Basedow-Klinkow.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 19. Außerplanmäßige Auszahlung zur Bewilligung eines investiven Zuschusses für die Errichtung eines Fußballkäfigs an der Oberschule mit Grundschulteil „C. F. Grabow“
Beschlussvorlage 35/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 57.000,00 € an den Verein zur Förderung der „Carl Friedrich Grabow“ Oberschule mit Grundschulteil Prenzlau e. V. zur Errichtung eines Fußballkäfigs.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 20. Außerplanmäßige Auszahlung für einen Kunstrasenplatz im Uckerstadion
Beschlussvorlage 68/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes im stadteigenen Stadion in Höhe von 550.000 €.

Abstimmung: 20/3/0 mehrheitlich angenommen

TOP 21. Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für die Grünflächenpflege
Beschlussvorlage 42/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für das Haushaltsjahr 2022 für Dienstleistungen im Rahmen der Grünflächenpflege in der Stadt Prenzlau und ihren Ortsteilen in Höhe von 80.223,95 €.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 22. Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für die Durchführung des Winterdienstes
Beschlussvorlage 37/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für die Durchführung des Winterdienstes im Jahr 2022 in Höhe von 65.000 €.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 23. Überplanmäßige Aufwendung für die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamte
Beschlussvorlage 36/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine überplanmäßige Aufwendung für die Zuführung zur Rückstellung für unmittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten zum 31.12.2021 in Höhe von 57.761,00 €.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 24. Änderung Besetzung Ausschuss für den Umbau des Dominikanerklosters
Beschlussvorlage 66/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Vorschlag der AfD-Fraktion die Änderung der Ausschussbesetzung des Ausschusses für den Umbau des Dominikanerklosters (UDK) wie folgt:

bisheriges Mitglied

Lenz, Christin

neues Mitglied

Teichner, Felix

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

TOP 25. Änderung Besetzung Ausschuss für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung
Beschlussvorlage 65/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Vorschlag der AfD-Fraktion die Änderung der Ausschussbesetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung (WSO) wie folgt:

bisheriges Mitglied

Gutzmann, Monty

neues Mitglied

Teichner, Felix

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 26. Änderung Besetzung Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Beschlussvorlage 64/2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.Prenzlau und der AfD-Fraktion die Änderung der Ausschussbesetzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales (BKS-A) wie folgt:

bisheriges Mitglied

Scheel, Jannis
Lenz, Christin

neues Mitglied

Jugl, Kai-Sebastian
Gutzmann, Monty

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 27. Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Beschlussvorlage 63/2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.Prenzlau folgende sachkundige Einwohnerin:

Ausschuss

Finanzen und
Rechnungsprüfung

Fraktion

DIE LINKE.Prenzlau

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Mia Stella Klebe

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 28. Veränderung Besetzung Aufsichtsrat Wohnbau GmbH Prenzlau
Beschlussvorlage 67/2023**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die folgende Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates gem. § 97 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) der Wohnbau GmbH Prenzlau:

bisheriges Mitglied

Christin Lenz

neues Mitglied

Monty Gutzmann

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 29. Einrichtung von Ortsteilbudgets
Antrag 30/2023**

Wortlaut:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass für jeden Ortsteil von Prenzlau ein eigenes Budget in Höhe von mindestens 10.000 Euro zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmung: zurückgezogen

**TOP 30. Erhöhung des Ortsteilbudgets
Antrag 69/2023**

Wortlaut:

Die Fraktionen beantragen, das Ortsteilbudget von 15 € auf 20 € pro Einwohner ab dem Jahr 2024 zu erhöhen.

Abstimmung: 23/0/0 einstimmig angenommen

**TOP 31. Auflösung des Ausschusses für den „Umbau des Dominikanerklosters“
Antrag 61/2023**

Wortlaut:

Die SVV beschließt den Ausschuss für den „Umbau des Dominikanerklosters“ aufzulösen.

Abstimmung: 21/2/0 mehrheitlich angenommen

TOP 32. Mitteilungen des Bürgermeisters

**TOP 32.1 Kriterienkatalog PV Freiflächenanlagen in Stadt und den Ortsteilen der Stadt Prenzlau
Mitteilungsvorlage 59/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 32.2 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2022 (4.Quartal)
Mitteilungsvorlage 22/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 32.3 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (IV. Quartal)
Mitteilungsvorlage 20/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 32.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen I. Quartal 2023
Mitteilungsvorlage 39/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 32.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen IV. Quartal 2021 (Teil 2)
Mitteilungsvorlage 41/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 32.6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen IV. Quartal 2022 (Teil 1)
Mitteilungsvorlage 40/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 32.7 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2023 (1. Quartal)
Mitteilungsvorlage 46/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 32.8 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung
(I. Quartal 2023)
Mitteilungsvorlage 50/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.2023**

TOP 4. Bestätigung der Tagesordnung

**TOP 5. Verkauf von Grundstücksteilflächen in Prenzlau,
Geschw.-Scholl-Straße – Marktberg
Beschlussvorlage 34/2023**

**TOP 6. Verkauf von Grundstücksteilflächen in Prenzlau,
Bergstraße
Beschlussvorlage 33/2023**

**TOP 7. Grundstücksverkauf
Beschlussvorlage 56/2023**

**Bekanntmachung über den Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2021**

Mit der Bekanntmachung weise ich gemäß § 82 Absatz 5 der Brandenburgischen Kommunalverfassung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Jahresabschluss und die Anlagen nehmen kann.

Der geprüfte Jahresabschluss 2021 mit seinen Anlagen und der Prüfbericht werden in der Zeit vom 17. Juli 2023 bis zum 11. August 2023 in der Stadt Prenzlau, Empfang, Haus I Zimmer 001, Am Steintor 4 zu den Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Prenzlau, den 23.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung
der Obdachlosenunterkunft der Stadt Prenzlau
(Obdachlosengebührensatzung) vom 23.06.2023**

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) i. V. m. §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174), jeweils in der zur Zeit geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau in ihrer Sitzung am 22.06.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gebührentatbestand/Gebührenschildner

- (1) Für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft werden Benutzungsgebühren erhoben.

- (2) Gebührenschuldner sind diejenigen Personen, die in den Unterkünften untergebracht sind. Mitglieder einer bei Einweisung bereits bestehenden Lebensgemeinschaft (z. B. Ehe, eheähnliche Gemeinschaft, Lebenspartnerschaft) haften als Gesamtschuldner.

§ 2

Gebührenmaßstab/Gebührensatz

- (1) Für die Übernachtung in der Obdachlosenunterkunft wird pro Person/pro Lebensgemeinschaft eine Benutzungsgebühr erhoben.
(2) Die Benutzungsgebühr einschließlich der Betriebskosten beträgt je Person/je Lebensgemeinschaft und Kalendermonat:

bei einer Person	435,00 €
bei einer bei Einzug bestehenden Lebensgemeinschaft mit 2 Personen	550,00 €
bei einer bei Einzug bestehenden Lebensgemeinschaft mit 3 Personen	650,00 €
bei einer bei Einzug bestehenden Lebensgemeinschaft mit 4 Personen	750,00 €

für jede weitere Person erhöht sich die Benutzungsgebühr um jeweils 90,00 €.

- (3) Bei der Errechnung der Benutzungsgebühr nach Kalendertagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt.
(4) Für nichtsesshafte Personen, die kurzzeitig untergebracht werden müssen, gelten die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 gleichermaßen.

§ 3

**Entstehung der Gebührenschuld/
Beginn und Ende der Gebührenpflicht**

- (1) Die Gebührenpflicht beginnt mit dem Einzug in die Unterkunft und endet mit dem Tag der Räumung.
(2) Die Gebührenschuld für einen Kalendermonat entsteht mit dem Beginn des Kalendermonats. Beginnt die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalendermonats, so entsteht die Gebührenschuld für den Rest dieses Kalendermonats mit dem Beginn der Gebührenpflicht.
(3) Eine vorübergehende, durch den Benutzer verursachte Nichtbenutzung der Unterkunft entbindet den Benutzer nicht von der Verpflichtung, die Gebühren vollständig zu entrichten.

§ 4

Festsetzung/Fälligkeit

- (1) Die Benutzungsgebühr wird durch einen Gebührenbescheid festgesetzt, der mit der Einweisungsverfügung verbunden werden kann.
(2) Die Benutzungsgebühr wird monatlich zum 5. eines Kalendermonats fällig. Die Benutzungsgebühr für den Einzugsmonat wird 2 Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
(3) Nichtsesshafte Personen entrichten ihre Gebühr im Voraus oder legen eine Kostenübernahmeerklärung eines Dritten vor.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Stadt Prenzlau (Obdachlosengebührensatzung) vom 21.09.2007 außer Kraft.

Prenzlau, 23.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister

1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge vom 23.06.2023

Aufgrund des § 80 Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I Nr. 20) und des § 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174), jeweils in der geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 22.06.2023 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge vom 02.12.2022, bekannt gemacht im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau Nr. 06/2022 vom 24.12.2022, S. 8 wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Siedlungs- und Verkehrsfläche wird die Zahl „0,001962“ durch die Zahl „0,002385“ Landwirtschaft wird die Zahl „0,000981“ durch die Zahl „0,001192“ Wald wird die Zahl „0,000491“ durch die Zahl „0,000596“ ersetzt.

Der Satz 2 wird wie folgt geändert:
„Von der Erhebung der Umlage wird abgesehen, wenn sie inklusive Verwaltungskosten weniger als 4,00 Euro beträgt.“

2. In § 6 wird die Zahl „2,57“ durch die Zahl „3,24“ ersetzt.
3. In § 7 wird Abs. 1 Satz 3 wie folgt neu gefasst:
„Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides fällig.“
Der Abs. 2 wird aufgehoben.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt den Wortlaut „Satzung der Stadt Prenzlau über die Umlegung der von dem Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ erhobenen Verbandsbeiträge“ in der vom Inkrafttreten dieser Änderungssatzung an geltenden Fassung im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau bekannt zu machen.

Artikel 3

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

Prenzlau, den 23.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Prenzlau über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2023

Aufgrund des § 5 Absatz 1 Satz 2 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, Seite 158) in der jeweils geltenden Fassung hat der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau in ihrer Sitzung am 22.06.2023 folgende Ordnungsbehördliche Verordnung für das Gebiet der Stadt Prenzlau am 22.06.2023 erlassen:

§ 1

Aus Anlass von besonderen Ereignissen dürfen Verkaufsstellen im Stadtgebiet von Prenzlau am folgenden Sonntag, in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr, geöffnet sein.
– 10.12.2023 – „Weihnachtsmarkt“

§ 2

Die Inhaber der Verkaufsstellen haben die Öffnungszeiten von außen gut lesbar an ihrer Verkaufsstelle anzubringen.

§ 3

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf Grund dieser Verordnung sind der § 10 Abs. 2 BbgLÖG, das Arbeitszeitgesetz, der Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Mutterschutzgesetz zu beachten.

§ 4

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Sonn- und Feiertage und Geschäftszeiten offen hält oder entgegen § 2 die Öffnungszeiten der Verkaufsstelle nicht von außen deutlich lesbar bekannt gibt.
2. Die Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können nach § 12 Abs. 2 BbgLÖG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 5

Die Geltungsdauer dieser ordnungsbehördlichen Verordnung wird bis zum 31.12.2023 beschränkt.

§ 6

Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Prenzlau, 23.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister

Entgelt- und Nutzungsordnung für kommunale Gebäude und Räume in den Ortsteilen

Präambel

Die Entgelt- und Nutzungsordnung in vorliegender Form wurde am 22.06.2023 in der öffentlichen Sitzung durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.
Die Stadt Prenzlau erhebt für die Nutzung der kommunalen Gebäude, u. a. Gemeindezentren bzw. Räume in den Ortsteilen Entgelte nach folgenden Grundsätzen.

§ 1

Freie Nutzung

Die Nutzung der Räume ist unentgeltlich für:

- Sitzungen der Ortsbeiräte
- 4 traditionell ortsübliche Veranstaltungen (z. B. Erntefest)
- Sprechstunden und Beratungen des Ortsvorstehers
- dienstliche Veranstaltungen und Beratungen der Stadtverwaltung
- Nutzung als Wahlbüro
- Sitzungen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Prenzlau

Die Ortsbeiräte haben bis zum Stichtag 31.03. des jeweiligen Kalenderjahres die 4 traditionellen Veranstaltungen beim Gebäudemanagement telefonisch oder per Mail zu benennen.

§ 2

Entgelte für die private Nutzung der Räume durch Dritte (natürliche und juristische Personen)

Verträge werden nur mit volljährigen Vertragspartnern geschlossen. Private Feierlichkeiten werden **grundsätzlich** mit dem ganzen Tag (>6h) berechnet.

Ein halber Tag (<6 h) wird für Infoveranstaltungen angesetzt. Berechnet wird nur der „Feiertag“, Vorbereitung und Aufräumtag werden nicht berechnet.

Interessengemeinschaften wie Chöre, Tanz- und Sportgruppen, Vereine jeglicher Art erhalten auf Antrag unbefristete Jahresverträge in Höhe von 200,00 €.

Ortsteil mit Adresse	Gemeindezentrum/ Örtlichkeit/Gebäude	Nutzungsdauer halber Tag bis 6 h ganzer Tag > 6 h	Entgelt	Personenanzahl
Alexanderhof Schwarzer Weg 8d	Versammlungsraum/Küche/Terrasse	halber Tag ganzer Tag	50,00 € 100,00 €	30
Dauer Prenzlauer Str. 38a zur Zeit im Bau	Gemeindesaal			
Dedelow (alte Schule) Schulstraße 3	Versammlungsraum (ehem. Lehrerzimmer) und Küche	halber Tag ganzer Tag	50,00 € 100,00 €	20
Klinkow Am Quillow 42a	Kleiner Raum mit Küche	halber Tag ganzer Tag	50,00 € 80,00 €	30
	Saal mit Küche/Empore	halber Tag ganzer Tag	100,00 € 175,00 €	100
	Saal mit Küche und kl. Raum (ganzes GMZ)	halber Tag ganzer Tag	200,00 € 320,00 €	130
Schönwerder Dorfstraße 39a	großer und kleiner Raum mit Küche	halber Tag ganzer Tag	100,00 € 200,00 €	75
	kleiner Raum mit Küche	halber Tag ganzer Tag	50,00 € 80,00 €	25
Seelübbe „Dörphus“ Am Seelübber See 46	großer Raum mit Küche	halber Tag ganzer Tag	110,00 € 180,00 €	80
	kleiner Raum mit Küche	halber Tag ganzer Tag	50,00 € 100,00 €	25
Güstow Am Lindenberg Neubau geplant				

§ 3

Grundsätze für die Überlassung von Räumen

Der Entgeltanspruch besteht nach Vertragsabschluss unabhängig davon, ob die Räume durch den Nutzer tatsächlich genutzt wurden.

Nach Prüfung des Einzelfalls wird der/die Sachgebietsleiter/in des Sachgebietes Gebäudemanagement und Liegenschaften (GM) ermächtigt, entsprechend dem Charakter der Veranstaltung oder der Zeit, unabhängig von der Entgeltordnung, flexible Entgelte für den Nutzer festzulegen.

Das Entgelt laut Tabelle wird ohne Umsatzsteuer erhoben und ausschließlich zur anteiligen Deckung der Betriebskosten (Heizung, Wasser, Strom, Müll, Versicherungen etc.) und der Instandhaltungskosten verwandt, jedoch nicht für das Bereitstellen von Verbrauchsmaterialien. Für den Fall einer zukünftigen Umsatzsteuerpflicht wird das Entgelt laut Tabelle zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer erhoben.

Das Entgelt ist auf das Konto der Stadt Prenzlau

Sparkasse Uckermark

BIC: WELADED1UMP

IBAN: DE96 1705 6060 3424 0000 93

oder bar an die Stadtkasse zu zahlen (Bareinzahlungsgebühr 3,00 €).

Eine Kaution wird nicht erhoben.

Die Gemeindezentren werden an den gesetzlichen Feiertagen Silvester/Neujahr für private Vermietungen **nicht** zur Verfügung gestellt. Wird an

den Feiertagen eine der 4 traditionell ortsüblichen und unentgeltlichen Veranstaltungen durch den Ortsbeirat organisiert und gewährleistet, ist die Nutzung möglich.

Die Nutzungsvereinbarung wird durch das Sachgebiet GM ausgestellt.

Die Besichtigung vor der Überlassung der Räume und die Abnahme der Räume nach Nutzung hinsichtlich Beschädigungen, Reinigung etc. erfolgt in den jeweiligen Ortsteilen durch den Ortsteilbürgermeister/in oder durch eine von ihm/ihr beauftragte Person. Angezeigte Schäden werden dem Verursacher durch das Sachgebiet GM in Rechnung gestellt.

Der Nutzer darf die Mieträume nur zu dem im Vertrag genannten Zweck benutzen. Abänderungen des Nutzungszweckes bedürfen der Zustimmung des Vermieters. Der Vermieter behält sich das Recht vor, mit sofortiger Wirkung von der Nutzungsvereinbarung zurückzutreten, sobald er Anhaltspunkte dafür hat, dass die Mieträume von extremistischen oder verfassungsfeindlichen Gruppen, Parteien oder sonstigen Vereinigungen genutzt werden soll.

Der Schlüssel für die Räumlichkeiten ist bis spätestens 12.00 Uhr am darauffolgenden Tage beim Ortsvorsteher bzw. dem Beauftragten abzugeben. Der Nutzer stellt die gewünschte Raumordnung selbst her. Gehen Schlüssel verloren, hat der Nutzer die Kosten für die in erforderlichem Maße notwendige Erneuerung der Schließanlage zu tragen.

Nach Vereinbarung können vorhandenes Geschirr und elektrische Geräte genutzt werden. Tischdecken werden nicht zur Verfügung gestellt.

Der Nutzer wird verpflichtet:

- die ihm überlassenen Räumlichkeiten sowie alle in ihnen befindlichen Gegenstände und Arbeitsmittel sorgfältig zu behandeln und aufgetretene Beschädigungen der Stadt Prenzlau (Sachgebiet Gebäudemanagement und Liegenschaften, Tel. 03984/75 147) umgehend zu melden
- die Räume nach Nutzung durchzusehen und in ordnungsgemäßem, sauberem Zustand zu übergeben
- die Kücheneinrichtungen bei Benutzung (Kaffee- und Teekochen) pfleglich zu behandeln
- nach Ende der Veranstaltung genutztes Geschirr des Vermieters in die Küche zu räumen und abzuwaschen; die Küchengeräte auszustellen
- Müll, Essenreste, Filtertüten etc. zu entsorgen
- die Heizungen herunterzudrehen und zwar so, dass der Frostschutz gegeben ist (Ventilstellung mindestens auf 1), die technischen Geräte vom Stromnetz zu nehmen, alle Fenster zu verschließen sowie alle Außentüren abzuschließen
- nach Veranstaltungsende zu überprüfen und sicherzustellen, dass sich im Gebäude keine Personen mehr aufhalten

Der Mieter haftet gegenüber der Stadt Prenzlau während des Nutzungszeitraumes für alle durch ihn oder seine Gäste an Mobiliar, Inventar sowie allen weiteren Einrichtungen der Mietsache verursachten Schäden. Diese sind dem Vermieter anhand des dafür vorgesehenen Formulars anzuzeigen. Er ist insbesondere dafür verantwortlich, dass sich während des Mietzeitraumes keine Personen in den gemieteten Räumlichkeiten aufhalten, die dazu nicht autorisiert sind.

§ 4

Inkrafttreten

Die Entgelt- und Nutzungsordnung tritt ab 01.08.2023 in Kraft.

Prenzlau, den 23.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Prenzlau über die Bestätigung der Gebietskulisse „Bahnhofsviertel“ für das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“

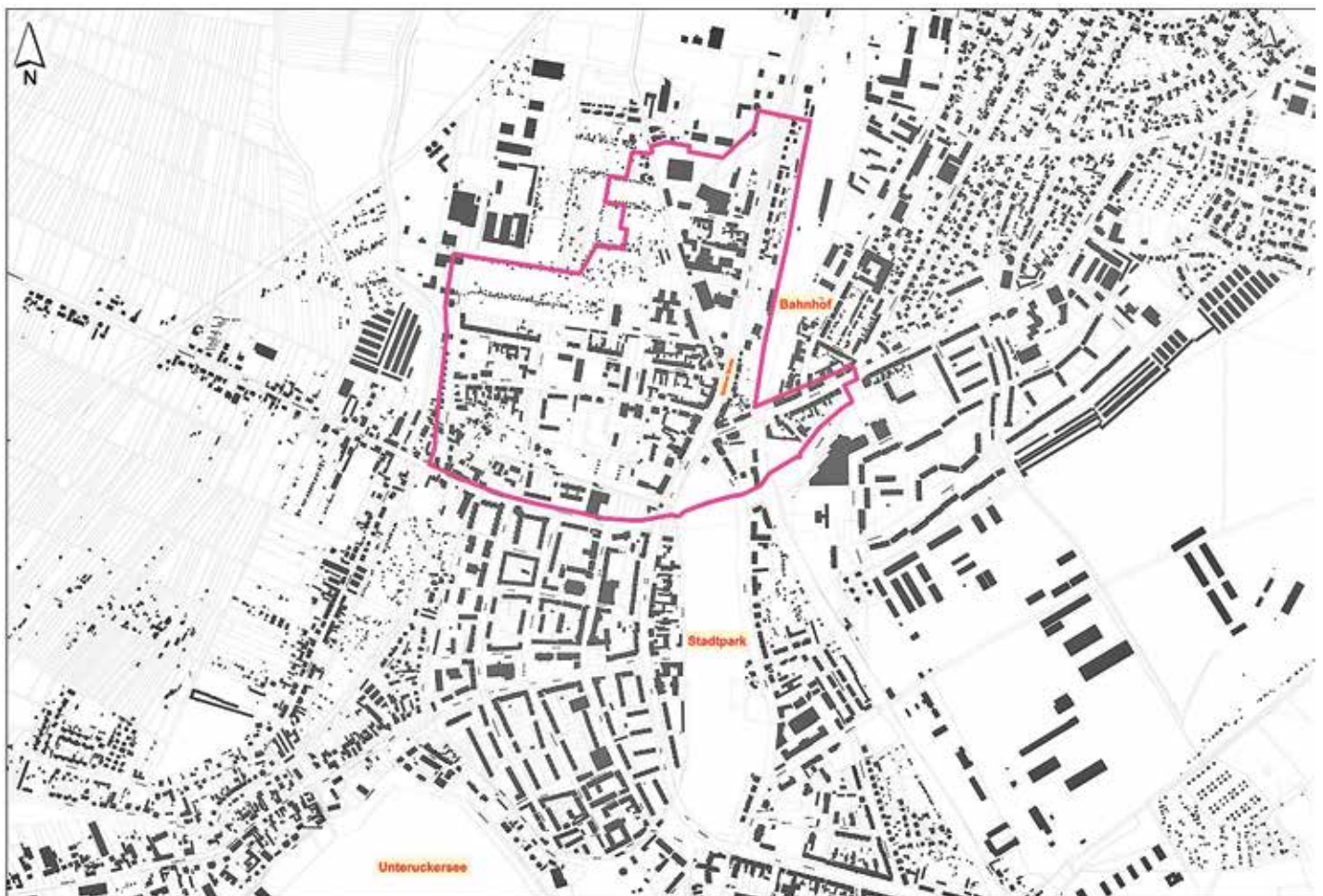
Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.06.2023 die Abgrenzung der Fördergebietskulisse „Bahnhofsviertel“ gemäß § 171b BauGB bestätigt (DS 49/2023).

Die bisherige Stadtumbaukulisse wird in nördliche Richtung erweitert und umfasst das Quartier rund um den Bahnhof innerhalb der Straßenzüge Freyschmidtstraße, Dr. Wilhelm-Külz-Straße, Brüssower Allee, Stettiner Straße und Triftstraße mit einer Größe von 62,0 Hektar – vgl. beigefügte Abbildung. Die Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln ist nur in bestätigten Gebietskulissen möglich.

Die Bestätigung der Fördergebietskulisse „Bahnhofsviertel“ wird hiermit bekannt gemacht.

Prenzlau, den 23.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister



Übersichtspläne
Fördergebietskulisse „Bahnhofsviertel“
(entsprechende Darstellung)

Amtliche Bekanntmachung**2. Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin hier: formelle Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in öffentlicher Sitzung am 22.06.2023 den 2. Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin, Stand Mai 2023 beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bestimmt.

Die Entwurfsbegründung und Abwägungstabelle wurde gebilligt.

Das Verfahren zur 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin wird gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 – 3 i. V. m. Abs. 6 BauGB im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nummer 2 und 3 sowie Satz 2 BauGB durchgeführt. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB wurde abgesehen.

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB und von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB abgesehen.

Der Geltungsbereich des 2. Entwurfs der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin, ist dem **beistehenden Übersichtsplan** zu entnehmen.

Im Rahmen der 1. Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gab es eine **umweltbezogene Stellungnahme des Landkreises Uckermark vom 22.10.2019**. Die abiotische Sonderfunktion des Bodens (Bodenwertzahlen > 50) wurde im 2. Entwurf berücksichtigt und ist in den Auslegungsunterlagen dargestellt.

Der 2. Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung des 2. Entwurfs sowie die Abwägungstabelle zum 1. Entwurf liegen

in der Zeit vom 25.07.2023 bis einschließlich 01.09.2023

zur Einsichtnahme für jede Person gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus.

Auslegungsort: Stadtverwaltung Prenzlau
Sachgebiet Stadt- und Ortsteilentwicklung
Am Steintor 4, Haus 2 (Flurbereich)
17291 Prenzlau

Zeit: montags, mittwochs,
donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Information und Termine:

Haus 2, Zimmer 005 oder 007,
Tel. 03984/75333 oder 75334
montags, mittwochs
und donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während des Auslegungszeitraumes können von jedermann schriftlich und/oder während der Dienststunden zur Niederschrift Stellungnahmen zum 2. Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin, vorgebracht werden.

Die Abgabe von Stellungnahmen kann neben der Niederschrift postalisch unter der zum Auslegungsort genannten Adresse, als auch per E-Mail, erfolgen.

E-Mail-Adressen: stadtplanung@prenzlau.de
2.beigeordneter@prenzlau.de
buergermeister@prenzlau.de

Die Unterlagen zum 2. Entwurf der 1. Änderung und Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Prenzlau, Gemeindeteil Wollenthin werden unter <https://bb.bauleitplanung-online.de> bereitgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können.

Hinweise zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt bzw. online veröffentlicht ist.

Prenzlau, 23.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister

Siegel

Übersichtsplan auf Seite 10

Übersichtsplan

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Gemeindeteil Wollenthin der Stadt Prenzlau 1. Änderung und Ergänzung, 2. Entwurf (Flur 5 der Gemarkung Wollenthin)



**Ämtliche Bekanntmachung
Entwurf Bebauungsplan E IV „Wohnen am Seelüber See“
nach § 13 b BauGB unter Einbeziehung
von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren
hier: formelle Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in öffentlicher Sitzung am 22.06.2023 den Entwurf des Bebauungsplans E IV „Wohnen am Seelüber See“ in der Fassung von Mai 2023, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften, beschlossen und mit der Begründung von Mai 2023, dem Artenschutzfachbeitrag (Mai 2023) sowie dem Ergebnis der FFH-Vorprüfung von Februar 2023 zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bestimmt. Das Plangebiet befindet sich im Ortsteil Seelübbe der Stadt Prenzlau. Der Geltungsbereich ist der als Anlage beigefügten **Übersichtskarte** zu entnehmen.

Planungsziel

Die Stadt Prenzlau beabsichtigt aufgrund anhaltender Nachfragen nach Baugrundstücken, vorwiegend für die Errichtung von Einfamilienhäusern, Bauplanungsrecht zu schaffen. Neben Erschließungsmaßnahmen im Stadtgebiet Prenzlaus soll auch den Wünschen der Interessenten nach Baugrundstücken in den Ortsteilen, hier Seelübbe, entsprochen werden. Es handelt sich um ein Bauleitplanverfahren gemäß § 13b BauGB, welches vor Ablauf des 31.12.2022 förmlich eingeleitet und weitergeführt werden darf. Der Satzungsbeschluss ist bis zum Ablauf des 31.12.2024 zu fassen. Der Bebauungsplan bezieht Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren ein und soll auf den Flächen des Geltungsbereiches die Zulässig-

keit von Wohnnutzungen begründen, die sich im Zusammenhang an bebauete Ortsteile anschließen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch durchgeführt. Vorab erfolgte eine FFH-Vorprüfung (FFH= Flora/Fauna/Habitat) und es wurde offensichtlich ausgeschlossen, dass durch das Projekt erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen des Natura 2000-Gebietes eintreten können. Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung ist somit obsolet. Mit der Erstellung eines artenschutzrechtlicheren Fachbeitrags konnte sichergestellt werden, dass im Geltungsbereich die Verbotstatbestände gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) beachtet werden. Der Entwurf des Bebauungsplans E IV „Wohnen am Seelüber See“ in der Fassung von Mai 2023, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen mit örtlichen Bauvorschriften, die Begründung von Mai 2023, der Artenschutzfachbeitrag (Mai 2023) sowie das Ergebnis der FFH-Vorprüfung von Februar 2023 liegen

in der Zeit vom 25.07.2023 bis einschließlich 01.09.2023

zur Einsichtnahme für jede Person gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus.

Auslegungsort: Stadtverwaltung Prenzlau
Sachgebiet Stadt- und Ortsteilentwicklung
Am Steintor 4, Haus 2 (Flurbereich)
17291 Prenzlau

Zeit: montags, mittwochs,
donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

dienstags von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Information und Termine:

Haus 2, Zimmer 005 oder 007,
Tel. 03984/75333 oder 75334
montags, mittwochs
und donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Abgabe von Stellungnahmen kann neben der Niederschrift postalisch unter der zum Auslegungsort genannten Adresse, als auch per E-Mail, erfolgen.

E-Mail-Adressen: stadtplanung@prenzlau.de
2.beigeordneter@prenzlau.de
buergermeister@prenzlau.de

Die Unterlagen zum Entwurf des Bebauungsplans E IV „Wohnen am Seelüber See“ der Stadt Prenzlau werden unter <https://bb.bauleitplanung-online.de> (Download möglich) sowie unter <https://www.prenzlau.eu> (unter BAUEN/Stadtplanung) für die Dauer der öffentlichen Auslegung zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

FFH-Vorprüfung/Formblatt 02/2023 Artenschutzfachbeitrag 05/2023

Diese Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

FFH-Vorprüfung/Formblatt 02/2023

- Kurzdarstellung des Natura 2000-Gebietes Vogelschutzgebiet Ucker-niederung mit Benennung seiner maßgeblichen Bestandteile

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie 92/43/EWG oder gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG
- Prognose zum Wirkraum des Projekts und der dort zu erwartenden Wirkungen
- Einschätzung der Möglichkeit projektbedingter Beeinträchtigungen des Gebietes in seinen für den Erhaltungszustand oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen

Artenschutzfachbeitrag 05/2023

- Ergebnis der Prüfung der Verbotstatbestände nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz
- Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen, allgemeine Artenschutzmaßnahmen

Während des Auslegungszeitraumes können von jeder Person schriftlich, per E-Mail oder während der Dienststunden zu Niederschrift Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans E IV „Wohnen am Seelüber See“ der Stadt Prenzlau vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt bzw. online veröffentlicht ist.

Prenzlau, den 23.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister

Siegel



--- Geltungsbereich des Bebauungsplanes
unmaßstäbliche Darstellung

Bebauungsplan gem. § 13b BauGB "Wohnen am Seelüber See"
(Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren)
Darstellung des Geltungsbereiches (Entwurf)

Zahlungserinnerung

Hiermit werden alle Steuerpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das III. Quartal 2023 am 15.08.2023 fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer

Gemäß § 259 Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden.

Einer besonderen Mahnung an die einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Prenzlau, den 12.06.2023

gez. Hendrik Sommer
Bürgermeister

Friedhof Seelübbe

Der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Seelübbe hat am 07.06.2023 für den Friedhof in Seelübbe eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Diese hängt in der Zeit vom 17.07.2023 bis zum 17.08.2023 auf dem Friedhof Seelübbe aus und kann im Pfarramt Prenzlau, Friedrichstraße 40, 17291 Prenzlau zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Gemeindegemeinderat

Schieß- und Übungswarnung der Bundeswehr

Der Standortälteste der Bundeswehr warnt und informiert.

Auf dem Militärischen Sicherheitsbereich, dem Standortübungsplatz der Bundeswehr bei Prenzlau (entlang der B 109 und Abzweig Boitzenburg) finden ganzjährig, auch am Wochenende, militärische Ausbildungsvorhaben statt. Dabei wird mit Signal-, Übungs- und Manövermunition scharf geschossen. Des Weiteren befinden sich auf dem Platz noch immer Fundmunition und Blindgänger. Auf dem Platz bewegen sich außerdem Fahrzeuge ohne Licht.

Daher ist das Betreten des Platzes für alle Personen sowie das Berühren, Aufnehmen oder Entfernen von Fundgegenständen strengstens verboten. Ausnahmegenehmigungen sind beim Standortältesten zu beantragen.

Vorsicht! Lebensgefahr!

Die Grenzen des Gefahrenbereichs sind mit Warntafeln gekennzeichnet.

Der Standortälteste
Rapp, Oberstleutnant

IMPRESSUM Amtsblatt für die Stadt Prenzlau – Amtlicher Teil –

Herausgeber:

Stadt Prenzlau – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten:

Stadt Prenzlau – Hauptamt
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

Verantwortlich:

Amtsleiterin des Hauptamtes – Frau Schön

Bezugsbedingungen:

kostenlose Abgabe

Anschrift:

Stadt Prenzlau – Hauptamt
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau
Tel. (0 39 84) 75 - 110

Das Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Auslagen der Verwaltungsgebäude der Stadt Prenzlau sowie in der Stadtinformation aus.

Zusätzlich wird im Rahmen der zeitlichen und technischen Möglichkeiten das Amtsblatt als Beilage zum RODINGER – Stadtzeitung für Prenzlau – jedem Haushalt der Stadt Prenzlau und seiner Ortsteile zugestellt.

Satz und Druck:

punkt 3 Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Tel. (030) 577 958 41

Darüber hinaus erfolgt auf Wunsch eine Zustellung außerhalb des Stadtgebietes gegen Erstattung anfallender Versandkosten/ Zustellungskosten.

Monat der Begegnungen

Gäste aus Litauen, Polen und der Schweiz in Prenzlau zu Gast

»Der Juni scheint sich als Monat der Begegnungen mit unseren Städtepartnern zu etablieren,“ so Anett Hilpert, Vorsitzende des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e. V. „Es war sehr erfreulich, dass wir zum diesjährigen Stadtfest Dariusz Zielinski, den Bürgermeister aus dem polnischen Barlinek samt Begleitung sowie Gäste aus Uster in der Schweiz und der litauischen Stadt Varėna begrüßen durften. Unser Schweizer Freund, Eberhard Eitel, hatte die Volkstanzgruppe Uster mitgebracht, die mit ihrer ersten Aufführung in Prenzlau eine Vielfalt traditioneller Tänze ihres Landes präsentierten. Ebenso war der stellvertretende Bürgermeister von Varėna, Tomas Šimulonis, zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderates erstmals in Prenzlau. Die Gäste waren sichtlich angetan von der Stadt, ihren Sehenswürdigkeiten und historischen Gebäuden, aber auch von der Herzlichkeit der Prenzlauerinnen und Prenzlauer. Besonderen waren sie vom Ensemble des Dominikanerklosters begeistert, das sie im Rahmen des Gästeprogramms besuchten. Denn nach der geführten Stadtbesichtigung in deutscher und englischer Sprache durch die Stadtführerinnen Doris Meinke und Sandra Janz nahmen sie an der feierlichen Eröffnung der neuen Dauerausstellung des Kulturhistorischen Museums und der Einweihung des Nordkreuzganges teil. Bürgermeister Hendrik Sommer ließ es sich trotz vollem Terminkalender nicht nehmen, die Gäste in Begleitung von Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins persönlich über den Campingplatz ‚Sonnenkap‘ zu führen. Weiterhin waren sie bei der Verleihung des Preises und der Medaille der Stadt Prenzlau und der Krönungszeremonie der 14. Prenzlauer Schwanenkönigin Carlyne mit dabei.“



Die zweite Städtepartnerschafts-Begegnung fand Mitte Juni statt: „Auf Einladung der Stadt und des Städtepartnerschaftsvereins traten Schüler des litauischen Gymnasiums Ažudas gemeinsam mit Schulleiterin Milda Padeigimaite, Theaterregisseurin Tatjana Zilinskiene sowie Dolmetscherin Tanja Saulevičienė die weite Busreise nach Prenzlau an, um mit Schülern des Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasiums ins Gespräch zu kommen und ein gemeinsames Theaterprojekt durchzuführen. Nach einem geführten Rundgang durch die Schule nahmen die Jugendlichen am Unterricht in den Fächern Deutsch, Chemie und Politische Bildung der Jahrgangsstufe 10 und 11 teil. Im Rahmen einer durch Schulleiter Luder Melters moderierten Gesprächsrunde unterhielten sich die Jugendlichen über das Schulsystem in Deutschland und Litauen, diskutierten über die Zukunft der Europäischen Union und sprachen unter anderem über den Krieg in der Ukraine. Höhepunkt des Gymnasi-

umbesuchs war die Theateraufführung der litauischen Schüler im Scherpf-Theater. Nicht nur Ludger Melters und der Erste Beigeordnete Marek Wöller-Beetz waren von der wunderbaren Aufführung der jungen Laiendarsteller über die Geschichte der Gründung der Hauptstadt Vilnius anlässlich des 700-jährigen Jubiläums begeistert. Am Ende erklärte Schulleiter Melters, dass er sich über die Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem litauischen Gymnasium freuen würde. Neben den Begegnungen mit den Gleichaltrigen standen für die Gäste eine Stadtbesichtigung, der Besuch beim Technischen Hilfswerk, eine Safari auf der Elch- und Rentierfarm in Kleptow und Stippvisiten im Boitzenburger Klostermühlen-Museum, der Schokoladenmanufaktur und auf dem Campingplatz ‚Sonnenkap‘ auf dem Programm. Und da aller guten Dinge drei sind: Auch beim Stadtbrandfest waren die Litauer mit dabei, trat doch auch diesmal wieder eine Gruppe von Feuerwehrkameraden aus Varėna bei den Wettkämpfen mit an.



KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

15.07. SONNABEND

20:00 Uhr | Seebad Party mit DJ Team und Cora

► Seebad Prenzlau
Ticket: Stadtinformation;
www.eventim.de

16.07. SONNTAG

10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Zumba Fitness mit Simone Hermann

► Treffpunkt: Seepark
Prenzlau/Freilichtbühne

12:00 – 18:00 Uhr | Street Food Festival

► Seepark Prenzlau

19.07. MITTWOCH

19:30 Uhr | The Magical Music of Harry Potter – Live in Concert

► Freilichtbühne Prenzlau
Tickets: Stadtinformation;
www.eventim.de

20.07. DONNERSTAG

17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet

► St. Marienkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten

19:30 Uhr | The Music of Hans Zimmer & Others

► Freilichtbühne Prenzlau
Tickets: Stadtinformation;
www.eventim.de

22.07. SONNABEND

11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► Treffpunkt: Stadtinformation
Prenzlau
Ticket: Stadtinformation
Prenzlau; www.reservix.de

23.07. SONNTAG

10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Bauch-Beine-Po mit

Silke Wiezorek

► Treffpunkt: Seepark
Prenzlau/Skulpturenpark

27.07. DONNERSTAG

17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet

► St. Marienkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten

29.07. SONNABEND

11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► Treffpunkt: Stadtinformation
Prenzlau
Ticket: Stadtinformation
Prenzlau; www.reservix.de

NEUER TERMIN!

19:00 Uhr | Sommer-Open-Air-Comedy „Meschugge“



Foto: Olli Haas

me|schug|ge (hebr.-jidd.) ugs. für verrückt. Das steht zumindest im Duden. Falls Sie sich jetzt fragen, wer oder was denn verrückt ist – kleiner Tipp: Schalten Sie mal die Nachrichten ein. Oder fahren Sie mit dem Zug, laufen Sie durch die Fußgängerzone, den Supermarkt oder setzen Sie sich ins Café. Denn egal ob Trump, Putin oder die Frau vor Ihnen an der Kasse – ständig hat man den Eindruck, von Menschen umgeben zu sein, bei denen im Kopf nicht alles ganz rund läuft. Frank Fischer hat sie alle beobachtet. Bei seinen Reisen quer durch die Republik kommt er ins Gespräch mit schwer verständlichen Sachsen, hessischen Nazis und

einer schwäbischen Frauen-Reisegruppe. Er berichtet über ungewöhnliche Menschen, verrückte Situationen und gibt nebenbei wertvolle Tipps. Stellt sich abschließend nur noch die Frage: Wenn so viele Menschen um uns verrückt sind, sind wir dann die Normalen? Oder sind wir am Ende vielleicht selbst meschugge? ► Friedgarten, Uckerwiek 813, Tickets: VVK: 20,00 € AK: 22,00 €, Tickets erhältlich im Dominikanerkloster, in der Stadtinformation oder www.reservix.de. Bereits gekaufte Tickets für Freitag, den 28. Juli 2023, behalten ihre Gültigkeit.

30.07. SONNTAG

10:00 – 16:00 Uhr | Flohmaxx

Eine Vorlesestunde für Kinder
► Marktkauf; Seelübber Weg 3

10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Hiit Power Workout mit Silke Wiezorek

► Treffpunkt: Seepark Prenzlau
Skulpturenpark

01.08. DIENSTAG

15:30 Uhr | Lesezauber in der Stadtbibliothek

Eine Vorlesestunde für Kinder
► Stadtbibliothek,
Uckerwiek 813, Eintritt frei

03.08. DIENSTAG

17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet

Eine Vorlesestunde für Kinder
► St. Marienkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten

05. – 27.08.

Uckermärkische Musikwochen

► Tickets: Stadtinformation
Prenzlau; www.reservix.de

05.08. SONNABEND

11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

Ensemble BachWerkVokal Salzburg Unter der Leitung von Gordon Safari.

► Treffpunkt: Stadtinformation
Prenzlau
Ticket: Stadtinformation
Prenzlau; www.reservix.de

19:00 Uhr | Seebadparty – Beach Open Air Mallorca Party

► Seebad Prenzlau
Tickets: Stadtinformation
Prenzlau,
www.ich-will-tickets.de

06.08. SONNTAG

10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Cardio Workout mit Bianca Erler

► Treffpunkt: Seepark
Prenzlau/Skulpturenpark

16:00 Uhr | Konzert „Die Nacht ist kommen“

Ensemble BachWerkVokal Salzburg Unter der Leitung von Gordon Safari.

Werke von J. S. Bach, M. Reger, J. G. Rheinberger u. a.
Uckermärkische Musikwochen e. V.

► St. Nikolaikirche Prenzlau,
St.- Nikolai-Kirchplatz, Tickets:
15,00/ermäßigt 10,00 €,
Stadtinformation Prenzlau;
www.reservix.de



Foto: Michael Brauer

10.08. DONNERSTAG

11:00 Uhr | „Türme in Prenzlau“ – Unterhaltsame Stadtwanderung für Familien

► Treffpunkt: Stadtinformation
Tickets: Stadtinformation
Prenzlau, www.reservix.de

17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet

Eine Vorlesestunde für Kinder
► St. Marienkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten

12.08. SONNABEND

11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau*
 Ticket: *Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

20:00 Uhr | Sommer-Open-Air-Bühne: Die Legende von Bonnie & Clyde

Theater-Show nach einer wahren Begebenheit. Eine große Liebe des Lebens. „Bonnie & Clyde“, eines der wohl bekanntesten Liebesdramen im Gangsterformat aus den 1930er-Jahren. Weltwirtschaftskrise, humorig dunkel. Ein mitreißender Roadtrip durch das zeitliche Trauma einer ganzen Nation. Steigen Sie ein und erleben Sie hautnah die packenden Geschichten hinter dem Mythos. Biografisch, schussicher bis zum Schluss. Dieser bedeutet für eine der großen Lieben des Lebens aber noch lange nicht das Ende.

► *Friedgarten, Uckerwiek 813, Tickets: VVK: 20,00 € AK: 22,00 €, Tickets erhältlich im Dominikanerkloster, Tel. 0 39 84/75 280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984/75 163 oder www.reservix.de.*

13.08. SONNTAG

10:00 – 11:00 Uhr | Rückenfit mit Celina Fehlau

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau/Skulpturenpark*

17.08. DONNERSTAG

17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet

Eine Vorlesestunde für Kinder
 ► *St. Marienkirche*
 Eintritt frei, Spenden erbeten

19:00 Uhr | „Tausend Früchte, tausend Blüten...“

Mutige Frauen als Hoffnungsträgerinnen für eine gerechtere Gesellschaft“

Lesung und Gespräch mit dem in Neuseeland lebenden Autor

und Fotografen Jenner Zimmermann. Der Autor stellt in Texten und Photographien acht außergewöhnliche indische Frauen vor. Zwei von ihnen sind weltbekannt. Dr. Vandana Shiva ist führende Umwelt- und Sozialaktivistin. Gezeigt wird auch eine deutsche Schauspielerin, die indische Asketin wurde. Alle acht trafen – jede für sich – unkonventionelle Lebensentscheidungen und initiierten in der Folge jeweils eigenständige und weitreichende Gemeinwohl-Projekte. Sie widmen sich zunächst einer Analyse der gegenwärtigen Situation von Frauen, und entwickeln darauf aufbauend Alternativen zur Verbesserung bestehender Verhältnisse. Die Reichweite dieser Gemeinwohl-Projekte kommen sowohl der indischen wie auch der Weltgemeinschaft zugute.

► *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813, Eintritt frei*

18. – 20.08.

Erntefest
 ► *Güstow*

19.08. SONNABEND

11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau*
 Ticket: *Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

20.08. SONNTAG

10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Zumba Fitness mit Simone Hermann

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau/Freilichtbühne*

17:00 Uhr | Uckermärkische Musikwochen – Klänge aus Mähren – Dvorák und die Romantik

► *Musikkirche im Labyrinthpark Malchow bei Prenzlau*
 Ticket: *Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

Ausstellungen & Museum & Galerie

bis 10.09. | KLOSTERGALERIE IM WASCHHAUS

Ausstellung „Gemalt“
 Bilder von Hartwig K. Neuwald

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

NEUE DAUERAUSSTELLUNG – Ein besonderer Tipp!

Unbedingt empfiehlt sich ein Museumsbesuch zum Entde-

cken der neuen Dauerausstellung und des neu gebauten Nordkreuzgangs.

Kloster-Newsletter

Um stets aktuelle Veranstaltungstipps zu erhalten, empfehlen wir eine Anmeldung für den Kloster-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Anmeldung:
 veranstaltungen@dominikanerkloster-prenzlau.de

INFO

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu Veranstaltungen und Ausstellungen im Dominikanerkloster Prenzlau!

Dominikanerkloster Prenzlau, Kulturzentrum & Museum

Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/75 261 | Fax 03984/75 293
 info@dominikanerkloster-prenzlau.de
 www.dominikanerkloster-prenzlau.de

Öffnungszeiten Museum:

Mai bis September – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr
 Oktober bis April – Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr
 Änderungen vorbehalten!

Tickets & Informationen:

Dominikanerkloster Prenzlau, ☎ 03984/75 280 sowie
 Stadtinformation, ☎ 03984/75163 oder www.reservix.de

GOTTESDIENSTE

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

- SO | 16.07. | 10:30 Uhr | St. Jacobikirche
- SO | 23.07. | 10:30 Uhr | St. Jacobikirche
- SO | 30.07. | 10:30 Uhr | St. Jacobikirche
- SO | 06.08. | 10:30 Uhr | St. Jacobikirche
- DO | 10.08. | 09:30 Uhr | Gottesdienst Seniorenheim, Schwedter Str. 10
- DO | 10.08. | 10:45 Uhr | Gottesdienst Seniorenwohnanlage, Thomas-Münzer-Platz 2
- SO | 13.08. | 10:30 Uhr | St. Jacobikirche
- SO | 20.08. | 10:30 Uhr | St. Jacobikirche

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

- SO | 16.07. | 09:30 Uhr | Hochamt | Maria Magdalena, Prenzlau
- FR | 21.07. | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Maria Magdalena, Prenzlau
- SO | 23.07. | 09:30 Uhr | Hochamt | Maria Magdalena, Prenzlau
- FR | 28.07. | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Maria Magdalena, Prenzlau
- SO | 30.07. | 09:30 Uhr | Hochamt | Maria Magdalena, Prenzlau
- FR | 04.08. | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Maria Magdalena, Prenzlau
- SO | 06.08. | 10:30 Uhr | Familienmesse | Maria Magdalena, Prenzlau
- FR | 11.08. | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Maria Magdalena, Prenzlau
- SO | 13.08. | 09:30 Uhr | Hochamt | Maria Magdalena, Prenzlau
- DI | 15.08. | 18:00 Uhr | Heilige Messe | Maria Magdalena, Prenzlau
- FR | 18.08. | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Maria Magdalena, Prenzlau
- SO | 20.08. | 09:30 Uhr | Hochamt | Maria Magdalena, Prenzlau

ANZEIGEN



Komm in unser Team.

Du willst eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Immobilienbereich, bist kommunikativ und Nachhaltigkeit ist Dir wichtig?

Dann maile uns Deine Bewerbung und lass uns gemeinsam die Welt der Wohnungen erobern!

Starte in unserem Team Deine Ausbildung oder Dein duales Studium und bewirb Dich bis zum 31.12.2023 unter:

www.wohnbauprenzlau.de/karriere

wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

**Baumaschinen-
vermietung**

Mathias Leese

Golmer Dorfstraße 42
16306 Zichow/ OT Golm

+4915123255120

www.baumaschinen-ml.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

persönlich und individuell

ROTH

BESTATTUNGEN
Triftstraße 5 • Prenzlau
Tag + Nacht
☎ (03984) **80 08 73**

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Personen
- Flughafenstransfer

TAXI

RAUPACH
Siegfried Raupach
An der Baumschule 2
17291 Prenzlau
☎ (0 39 84)
63 65

Rufen Sie an – Tag und Nacht!

Friedrich Burmeister

- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Regenerative Energien
- Heizung, Klima, Lüftung

Planung • Installation • Wartung

über 45 Jahre Berufserfahrung

Am Rohrteich 9 | 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 71558 | Fax: (03984) 803198
E-Mail: hsk.burmeister@gmx.de
www.burmeister-prenzlau.de

Medizinisches Versorgungszentrum eingeweiht

Auf dem Weg zum ambulant-stationärem Gesundheitszentrum

Im Juni wurde das neue Medizinische Versorgungszentrum am GLG Kreiskrankenhaus Prenzlau eingeweiht. Die offizielle Eröffnung ist ein weiterer Meilenstein im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahmen des Krankenhauses zu einem ambulant-stationären Gesundheitszentrum. Schon seit Anfang Mai läuft der Betrieb im neuen Medizinischen Versorgungszentrum. Die Praxis für Gynäkologie und die Chirurgische Praxis sind bereits eingezogen, die Onkologie, die bislang in anderen Räumlichkeiten des Krankenhauses ihre Praxistätigkeit durchgeführt hat, und zwei weitere Praxen sollen folgen. Aus der ehemaligen Küche des Krankenhauses im Haus D, dessen Grundmauern noch aus dem Erbauungsjahr 1927 stammen und erhalten werden konnten, ist ein modernes MVZ geworden. „Unser Ziel war es, ein attraktives und be-

darfsgerechtes sowie auch ein nachhaltiges medizinisches Versorgungsangebot zu schaffen“, erklärte Verwaltungsdirektorin Marita Schönemann. „Das MVZ ist ein zentraler Baustein, um ein weiteres Zusammenwachsen der stationären und ambulanten Patientenversorgung zu ermöglichen.“ Die Fertigstellung von Haus D ist dabei nur ein Teil von weiteren Umbaumaßnahmen auf dem Gelände, die das Kreiskrankenhaus in ein ambulant-stationäres Gesundheitszentrum verwandeln werden. 8,1 Millionen Euro an Fördermitteln hat das Land Brandenburg für das Großprojekt bereitgestellt. Eine neue Küche und ein Speiseraum mit angeschlossener Cafeteria sollen entstehen; das alte Schwesternhaus wird abgerissen und das als „Weißes Haus“ bezeichnete Gebäude für pflegerische und ambulante Angebote saniert und umgestaltet.

Bitte zum Stammbuch legen!

auf allen Friedhöfen

NORDLAND Bestattungen

Bert Rusin Britta Rusin

Neustadt 14, Prenzlau
03984 - 802244
24-Std.-Dienst-Tel. (auch am Wochenende)

seit 1996

Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“

☎ (03984) **71 00 70**

Friedhofstraße 3 · 17291 Prenzlau
Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk